

Leichtathletik: Des einen Freud ...

Sopot. Bei der Hallen-WM der Leichtathleten im polnischen Sopot nahmen deutsche Athleten am Wochenende ihre zweiten Plätze sehr unterschiedlich auf. Kugelstoßerin Christina Schwanitz, die mit 19,94 m nur von Topfavoritin Valerie Adams aus Neuseeland geschlagen wurde (20,67 m), sagte: »Die Medaille ist genial, ich freue mich riesig.« Stabhochsprungfavorit Malte Mohr fand es dagegen »ärgerlich, ärgerlich, ärgerlich«, vom Griechen Konstantinos Filippidis bezwungen worden zu sein. Mohr hatte die Sieghöhe von 5,80 m erst im zweiten Versuch gemeistert. (dpa/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/216590.leichtathletik-des-einen-freud.html>